

«Seel-Sorge»

Vielleicht sind Sie der Kirche nahe, kennen Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, nehmen an kirchlichen Angeboten teil, tragen dazu allenfalls sogar bei und finden da auch Unterstützung, wenn es nötig ist. Vielleicht haben Sie mehr Distanz, fühlen sich nicht von allem angesprochen, oder Sie haben eine gewisse Scheu, ob Sie mit Ihrer Lebensgeschichte und Ihrer Art zu glauben hineinpassen in das, was Sie als «Kirche» wahrnehmen. Vielleicht vermissen Sie den Kontakt, warten eigentlich schon lange darauf, dass sich endlich jemand meldet, sich interessiert für Sie.

Zwei neue Angebote

Im Herbst 2017 haben wir in Höngg zwei neue Kontaktangebote lanciert: Das Kafi 50+ und den «Seelsorge-Gutschein». Mit beiden Ideen möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, das Angebot «Seelsorge» etwas näher anzuschauen. Und wir möchten Sie kennenlernen.

Im Kafi 50+ geht das ganz ungezwungen: Ein Pfarrer oder eine Pfarrerin serviert Ihnen Kaffee und mag mit Ihnen plaudern. Oft entsteht am runden Tisch im Kafi in der Sonnegg ein spannender Austausch von Menschen, die sich noch gar nicht kennen. Über Mode, Garten, Verlust und Trauer, über Ausflüge und Enkelkinder oder die Tatsache, dass man keine Kinder hat. Manchmal bittet uns jemand um ein persönlicheres Gespräch.

Der Gutschein (siehe Grafik), den wir im Oktober 2017 in Höngg an alle reformierten Haushalte geschickt haben, gibt Ihnen schwarz auf weiss in die Hand, was sowieso gilt: das Angebot von unkomplizierter persönlicher Begegnung mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin – bei Ihnen zuhause oder im Pfarrhaus. Zum



Kennenlernen, aber auch für was auch immer Sie bewegt und umtreibt.

Wir PfarrerInnen freuen uns, dass wir schon ziemlich viele Rückmeldungen auf den Seelsorge-Gutschein bekommen haben! Von einigen haben wir auch gehört, dass der Gutschein am Kühlschrank hängt für die Zukunft – so schön! Und natürlich nehmen wir uns auch Zeit ohne Gutschein.

Das Kafi 50+ läuft weiter. Zögern Sie nicht, «auch noch» zu kommen – wir sind keine feste Gruppe und freuen uns auch über Menschen, die einfach mal schnuppern möchten!

Was ist denn Seelsorge?

Seelsorge geht schlicht davon aus, dass der Mensch mehr ist als Körper, mehr als Arbeit und Leistung, mehr als Gesundheit und Talent. Was uns zuinnerst ausmacht, ist ein Geheimnis. Dieses «Mehr» nenne ich Seele, die Stelle in uns, die Leben spürt und Leben sucht, die Entwicklung immer für möglich hält, auch wenn die äussere Realität nicht danach aussieht. Der Ort, wo Glaube und Liebe und Hoffnung wohnen. Darauf gibt Seelsorge acht.

Als Seelsorgerin rechne ich damit, dass mein Gegenüber wachsen kann, mehr Leben fühlen, suchen kann nach Kraft und Mut dazu – in sich selbst, in den anderen Menschen, in Gott, wie auch immer dieser vorgestellt ist. Sie müssen nicht auf eine bestimmte Art gläubig sein!

Der gute Seelsorger wird Ihnen genau zuhören, wird ernst nehmen, was er von Ihnen hört, aber auch sieht und fühlt. Vielleicht nimmt er Sie ernster, als Sie selbst sich nehmen.

Wir PfarrerInnen sind Seelsorgende. Das heisst, wir interessieren uns für das «Mehr», das Sie bewegt.

Pfarrerin Anne-Marie Müller

Kalender

Sonntag, 18. März

10.00 Uhr Gottesdienst
Kirche
Pfr. M. Fässler

Montag, 19. März

19.30 Uhr Kontemplation
Kirche
L. Mettler

Dienstag, 20. März

14.30 Uhr Café Littéraire
Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 21. März

10.00 Uhr Andacht
Altersheim Hauserstiftung
P. Föry, Pastoralassistentin

14.00 Uhr Offener Jugendtreff
Sonnegg
R. Zollinger, Jugendarbeit

14.00 Uhr Osternest basteln
Atelierkurs im Sonnegg
M. Homs

14.15 Uhr Kiki-Träff und Eltern-
Kafi «Bald ist Ostern»

13.45 Uhr Auffangzeit

15.45 Uhr Elternkafi
Sonnegg
Anmeldung bis 20.3.:
erika.fontana@zh.ref.ch

19.30 Uhr «Trauer hat heilende
Kraft» Impulsabend 1
Sonnegg
Pfrn. A.-M. Müller
(s. Seite 4)

Donnerstag, 22. März

9.00 Uhr Kafi 50+ mit Gesprächs-
möglichkeit
Sonnegg
Pfrn. A.-M. Müller

16.30 Uhr Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Pfr. M. Fässler

Freitag, 23. März

18.30 Uhr Segelflugzeug bauen
Atelierkurs im Sonnegg
Jürg Auer

Samstag, 24. März

10.00 Uhr Fiire mit de Chliine
Kirche
Pfr. A.-M. Müller und
Team (s. Seite 3)

19.30 Uhr Goldberg-Variationen
Kammermusik-Konzert
Kirche (s. Seite 3)

Sonntag, 25. März

10.00 Uhr Palmsonntaggottesdienst
mit Jugendlichen
Kirche
Chilekafi
Pfrn. A.-M. Müller,
Pfr. M. Günthardt

Montag, 26. März

6.30 Uhr Morgenbesinnung in der
Karwoche
Kirche (s. Seite 3)

19.30 Uhr Meditativer Kreistanz
Pfarreizentrum Heilig Geist
Brigitta Biberstein

Dienstag, 27. März

6.30 Uhr Morgenbesinnung in der
Karwoche
Kirche

9.00 Uhr Ökum. FraueZmorge
Kirchgemeindehaus
Eveline Baer (s. Seite 4)

Mittwoch, 28. März

6.30 Uhr Morgenbesinnung in der
Karwoche
Kirche

11.30 Uhr Mittagessen für alle
Sonnegg
Monika Brühlmann

14.00 Uhr Offener Jugendtreff
Sonnegg
L. Leonhard, Jugend-
arbeit

Gründonnerstag, 29. März

6.30 Uhr Morgenbesinnung in der
Karwoche
Kirche

9.00 Uhr Kafi 50+ mit Gesprächs-
möglichkeit
Sonnegg
Pfr. Jens Naske

20.00 Uhr Musik und Wort zum
Gründonnerstag
mit Kirchenchor, Solisten
und Kammerorchester
Kirche
Leitung P. Aregger
(s. Seite 3)



Karfreitag, 30. März

6.30 Uhr Morgenbesinnung in der
Karwoche
Kirche

10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst
mit Abendmahl
mit Kirchenchor, Solisten
und Orchester
Pfrn. A.-M. Müller, u.a.

Ostersonntag, 1. April

6.30. Uhr Ostermorgenfeier für
KLEIN und gross
Kirche
Morgenessen
Pfr. M. Fässler

10.00 Uhr Ostergottesdienst mit
Abendmahl
Kirche
Chilekafi
Pfr. M. Günthardt

10.00 Uhr Ostergottesdienst mit
Abendmahl
Alterswohnheim Riedhof
Pfr. M. Fässler



Regelmässige Anlässe

kafi & zyt

Generationencafé im Sonnegg
Montag bis Freitag, 14.00–17.30 Uhr
Auskunft: Claire-Lise Kraft

Bazar Arbeitsgruppe

Susanna Gehrig-Meili, 044 341 71 03
Zusammenkunft: 20. März

Reformierter Kirchenchor

Proben donnerstags, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Atelierkurse

finden im Sonnegg statt
Anmeldung: atelier@refhoengg.ch
oder 043 311 40 63

Malatelier Sonnegg

Montags und samstags mit Brigitta
Kitamura, Lehrerin für Bildnerisches
Gestalten, 044 341 46 03

Gottesdienst

Fiire mit de Chliine



Samstag, 24. März, 10 Uhr, Kirche, danach Znüni

«S'Schönschti uf dära Wält» Ein Gottesdienst für 0–4jährige mit Begleitperson. Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zu unserem Winter-«Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden singen, eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben. Anschliessend sind alle zu einem Znüni im Sonnegg eingeladen. Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!

Pfarrerin Anne-Marie Müller, Manuela Bosshart (044 742 24 24) und Team

Ökumenische Morgenbesinnung in der Karwoche

Montag, 26. bis Karfreitag, 30. März, je 6.30 bis 7.00 Uhr, Kirche

Fünf Tage jeden Morgen im Chor der reformierten Kirche ein Moment der Besinnung: anhalten, innehalten und einkehren bei Gott. Aus der Ruhe heraus den Tag beginnen. Sich einlassen auf die Passion Jesu. (Teilnahme auch nur an einzelnen Morgen möglich)

Vorbereitung: Anne-Lise Diserens, Marlis Recher und Monika Schumacher-Bauer



Musik und Wort zum Gründonnerstag

Donnerstag, 29. März, 20.00 Uhr, Kirche

Musikalisch im Zentrum von Musik und Wort steht die Passionsvertonung «Der Tod Jesu» von Carl Heinrich Graun (1703–1759). Von der Uraufführung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war das Werk im protestantisch geprägten Teil Deutschlands eine der beliebtesten Kompositionen. Graun gehörte in seiner Zeit zu den renommiertesten Tondichtern und wirkte am Hofe Friedrich II. in Berlin als Kapellmeister und Komponist.



Den Text verfasste Karl Wilhelm Ramler im Stil der Aufklärung als empfindungsvolles «lyrisches Oratorium».

Es werden Auszüge aus dem Werk aufgeführt. Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger wirken der reformierte Kirchenchor und das Kammerorchester Aceras mit, sowie Franziska Wigger, Sopran, Robert Schmid, Orgel, und Pfarrer Markus Fässler, Wort.

Teile des Konzerts werden im Karfreitagsgottesdienst vom 30. März wiederholt.

Ostermorgenfeier für KLEIN und gross

Ostersonntag, 1. April, 6.30–7.45 Uhr, Kirche



Ostern erleben und feiern – auf besondere Weise: Musik und Lesungen, Osterfeuer, Ostergeschichte, Singen, schlichte Abendmahlsfeier und gemütlicher Zmorge im Sonnegg.

Die Feier beginnt bei Morgendämmerung in der Kirche mit besinnlicher Musik und biblischen Texten zu Schöpfung, Tod und Auferstehung. Wir entzünden die Osterkerze und entfachen miteinander ein Lichtermeer.

Danach machen wir uns mit Fackeln auf einen besinnlichen Weg, der uns auf den alten Friedhof unterhalb der Kirche führt. Dort entzünden wir das Osterfeuer, hören die Geschichte vom leeren Grab und singen gemeinsam ein Osterlied.

Zurück in der hellen Kirche hören wir die Ostergeschichte und feiern das Abendmahl umrahmt von virtuoser Orgelmusik. Schliesslich stärken wir uns gegen 7.45 Uhr im Sonnegg mit einem gemütlichen Zmorge.

Diese Ostermorgenfeier ist wegen der erzählenden und erlebnishaften Elemente für KLEIN und gross spannend und für die ganze Familie eine gute Möglichkeit, Ostern auf besondere Weise zu begehen.

Pfr. Markus Fässler und Team

Musik

Goldberg Variationen

Samstag, 24. März, 19.30 Uhr, Kirche

Johann Sebastian Bachs Klavierwerk «Goldberg Variationen» wird in Höngg vom Streichertrio «Ensemble Divisi» aufgeführt. «Wir sind ein junges und facettenreiches Streichensemble, das 2015 gegründet wurde. Unser Ziel ist es, spannende Programme in abwechselnden Formationen auf verschiedene Bühnen zu bringen. Am Konzert in der reformierten Kirche in Höngg erwarten Sie Branko Simić (Violi-



ne), Ioanna Seirra (Cello) und Johannes Gürth (Bratsche) mit den Goldberg Variationen von J. S. Bach (Transkription von Dmitri Sitkowetski). Ioanna, Johannes und Branko treten seit mehreren Jahren zusammen auf und verzaubern die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren authentischen Interpretationen von traditionellen und zeitgenössischen Werken.»

Die Kirchgemeint lädt herzlich dazu ein. Eintritt frei – Kollekte

Denk mal!

Jubiläumskonzerte des Gospelchors Oberengstringen

Freitag, 23. März, 20.00 Uhr, Wasserkirche Zürich

Samstag, 24. März, 20.00 Uhr, Ref. Kirche Oberengstringen

Seit zehn Jahren besteht der Gospelchor in der Kirchgemeinde Oberengstringen. In dieser Zeit hat er zahlreiche Konzertauftritte im In- und Ausland gegeben. Auch in der Högger Kirche war er bereits zu Gast. In den Jubiläumskonzerten singt der Chor unter der Leitung von Chorleiter Fritz Mader seine schönsten Lieder. Begleitet wird der Chor von einer vierköpfigen Band, zu der auch der Oberengstringer Organist Georgij Modestov gehört.



Trauer

Referate und neuer Trauertreff

Mittwoch, 21. März, 19.30 Uhr, Sonnegg

Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist

«Trauer hat heilende Kraft» (J. Zink). Der Verlust eines lieben Menschen schlägt Wunden in uns und in unser Leben. Trauer ist der Weg durch den Schmerz hin zu neuer Orientierung. An zwei Abenden geben Spital- und Klinikseelsorgerin Maria Kolek Braun und Pfarrerin Anne-Marie Müller Einblick in ihre Arbeit in der Begleitung Sterbender und Trauernder. Natürlich sollen auch Ihre Erfahrungen und Fragen Platz bekommen. Alle sind willkommen.

Am 21. März referiert Pfrn. Anne-Marie Müller über die Begleitung von Sterbenden und Abschied. Wie können wir Sterbenden nahe sein? Was wünschen wir uns für unseren eigenen Abschied?

Am 11. April referiert Maria Kolek Braun über: Was ist Trauer? Die verschiedenen Trauerphasen; wann beginnt Trauer? Wie kann man mit Trauer umgehen, ohne dass man selbst untergeht? Trauern und (weiter-) leben – wie geht das gleichzeitig? Was hilft beim Trauern?

Neuer monatlicher Trauertreff ab Mai.

Högger Psalter

Einmal im Monat treffen sich Högger Frauen und lesen die Bibel. Ich, die Pfarrerin, bereite jeweils einen Text vor, manchmal nehmen wir uns ein ganzes biblisches Buch vor. Es sind so spannende, erfahrene, kritische Frauen mit Witz und Verständnis, die sich einlassen auf tiefen und persönlichen Austausch! Ich gehe jeweils ganz beschwingt und berührt wieder heim.

Kürzlich haben wir Psalmen gelesen – den Jubel, die Klage, den Protest. Und die Erinnerung, das Sich-Vorsagen der früheren Taten Gottes. Er tat es, er wird es wieder tun, wird schaffen, helfen, halten, führen! Als Höhepunkt schrieben wir unsere eigenen Psalmen. Hier zwei Beispiele:

«Zufrieden und dankbar bin ich.
Für die Nacht ohne Schmerzen,
für die Kraft, selbständig aufzustehen,
meinen Tag zu planen, mit meinem Schwindel zu leben.
Ich bete zu dir, Gott!
Danke für die Kontakte zu meinen Lieben,
Danke für Kolleginnen.
Danke, dass ich mit meinem Partner zusammen sein kann!

Dankbar bin ich, dass meine Vergesslichkeit nicht so gross ist und dass ich gut begleitet werde.» (von einer 90-Jährigen)

«So voller Erwartung bin ich, Gott.
Danke für meine Gefährtinnen.
Sie teilen ihre Weisheit,
ihren Schmerz,
ihre Freude mit mir
wie klare, sprudelnde Quellen.
So viel Leben hast du geschenkt!
So viel Leben lässt du mich erleben.
Danke.

Gott, es ist viel.
Manchmal zu viel.
Und ich so klein.
Kann ich das?
Bin ich stark genug?
Tue ich genug?

Du bist die Kraft der Freiheit.
Ich will mich daran halten
und sprudeln und teilen
in Schmerz und Freude.
Gott, zeige mir meinen Weg».

Denk-Mal von Anne-Marie Müller

Frauen

Ökumenischer FraueZmorge

Dienstag 27. März, 9.00 Uhr, Kirchengemeindehause

Zeig dich ohne zu kneifen! Das ist das diesjährige Motto der evangelischen Kirche Deutschlands zu den sieben Fastenwochen, das wir am FraueZmorge aufnehmen.

Es gibt viele Gelegenheiten in unserem Leben, wo wir hinstehen sollten, um Farbe zu bekennen, aber wo wir kneifen und uns drücken. Wir sind aber immer wieder aufgerufen, Mitgefühl, unsere Liebe und Hoffnung zu zeigen; wir sind aufgerufen, zu zeigen wofür wir stehen, und wir sollen auch unsere Fehler eingestehen. Dies ist nicht immer leicht, denn wir werden angreifbar. In der Bibel gibt es viele Beispiele von Menschen, die kneifen, aber trotzdem nicht ausweichen konnten: Adam und Eva zum Beispiel, die sich nach dem Genuss der verbotenen Frucht vor Gott versteckten, oder Jona, der vor Gott davonlief, weil er sich vor dem Auftrag Gottes fürchtete. Gott fand aber Adam und Eva und auch Jona, und sie mussten die Konsequenzen für ihr Handeln tragen.



So ist es doch auch bei uns: Wir kneifen aus Feigheit oder aus einem Harmoniebedürfnis oder vielleicht auch aus Bequemlichkeit. Es könnte Ärger geben, wir müssten Verantwortung übernehmen, oder wir könnten uns eine Blöße geben und würden damit angreifbar. Das sind einige Beispiele, über die wir unter anderem am ökumenischen FrauenZmorge nachdenken wollen.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion, die wir beim gemeinsamen Zmorge weiterführen können.

Rosmarie Wydler, Eveline Baer-Anker und Silvia Stiefel

Erwachsene

Café littéraire

Dienstag, 14.30 Uhr, 20. März und 10. April, Kirchgemeindehaus

Anregende, spannende und bewegende Bücher zum Thema «Was gits Nöis?»

Wie in der letzten Umfrage gewünscht wurde, stellen wir in dieser Café Littéraire-Runde für einmal Neuerscheinungen vor. Trotz digitalen Zeitalters sind Bücher noch immer nicht aus unserem Alltag wegzudenken, und es erscheinen jedes Jahr unzählige Neuheiten. Sachbücher, Romane, Geschichten, Krimis, Ge-



dichte und vieles mehr. Und so verschieden wie wir fünf Frauen auch sind, so vielfältig ist unsere persönliche Titelauswahl geworden. Wir stellen ein span-

nendes Spektrum an unterschiedlichen Neuerscheinungen vor und hoffen, dass es für jeden und jede Interessantes zu entdecken gibt.

Im Anschluss laden wir wiederum zu Kaffee und Gebäck ein. Wir freuen uns auf anregende Gespräche und gute Begegnungen.

Helga Beyer, Dora Gallizzi, Kathrin Hunziker, Alice Kaiser und Béatrice Pfister

Erzählcafé

Freitag, 13. April, 14.00 Uhr, Sonnegg

«Tiergeschichten»: Mit Tieren kann man was erleben! Mit dem eigenen Haustier ebenso gut wie mit Tieren im Zoo, auf einem Bauernhof, im Garten oder im Wald. Begegnungen mit Tieren können lustig sein oder berührend, unangenehm oder bedrohlich. Welches Tiererlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben? Teilen Sie es mit uns!

Auskunft bei Gabriela Bregenzer, Sozialdiakonin, 043 311 40 59, gabriela.bregenzer@zh.ref.ch.

Familie & Kinder

Kiki-Fäscht

Samstag, 7. April, 9.30-12.00 Uhr, Kirche
9.15 Uhr: Gruppeneinteilung
ab 12.00 Uhr: Mittagessen für die ganze Familie

Kinder von 4–8 Jahren, jüngere Kinder mit einer Bezugsperson sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen zu unserem Fest, offen für die ganze Familie. Thema: «E wunderbari Welt» – d'Gschicht vo de Schöpfig (1 Mose 1f)

Programm:

- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Bilderbuchgeschichte «Die Blumenstadt»
- Znüni
- Wir kreieren eine bunte Welt
- Spiel und Spass mit den Kiki-Spielkisten

Anmeldung bis am Vortag an: claire-lise.kraft@zh.ref.ch, 043 311 40 56. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen!

Das Team freut sich auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Pfarrer Markus Fässler, und viele mehr

Atelierkurse im Sonnegg

Segelflugzeug bauen

Kurs 17: freitags, 18.30–20.30 Uhr, 23. März, 6./13. und 20. April

Unter professioneller Anleitung von Jürg Auer, Primarlehrer und Segelflugzeugbauer, konstruieren wir aus Balsaholz und Spannpapier ein Segelflugmodell mit ca. 1 Meter Flügelweite. Die Flugtüchtigkeit überprüfen wir im Gelände. Für Kinder ab 6. Klasse und Erwachsene



Wulleträff in der Lounge

Montag, 9. April 19.00 Uhr

Sie stricken oder häkeln mit Kolleginnen und Gleichgesinnten an Ihrer mitgebrachten Arbeit und haben dabei Zeit, mit netten Menschen zu plaudern und bei Fragen sich gegenseitig zu unterstützen.

Halsketten machen

Kurs 18: Mittwoch, 19.00 Uhr, 4. und 18. April

Eine persönliche Halskette kreativ entwickeln, selber auffädeln, knüpfen, häkeln oder mit Decoupage Papier-Perlen überziehen! Der Kurs bietet eine grosse Vielfalt an Schmuckperlen: Glas-Schliffperlen, Glas-Wachspierlen, Rocailles, Plastik- und Holzperlen in allen Formen und Farben. Mit Tanja Loepfe, Schmuckdesignerin

Grundkurs Fotografie

Kurs 19: Samstag, 7. April, 14–17 Uhr

Die ersten Schritte mit Ihrer Digitalkamera ohne Vollautomatik! Sie lernen das Basiswissen der digitalen Fotografie und können Einfluss auf Ihre Bilder nehmen mit Einstellungen von Blende, Belichtungszeit und Lichtempfindlichkeit. An verschiedenen Posten können Sie dies in die Praxis umsetzen. Mitbringen: eigene Digitalkamera mit manueller Einstellmöglichkeit.

Leitung: Lucia Gilli, Polygrafin und Hobbyfotografin

Muttertagsherz töpfern

Kurs 20: Mittwoch, 11. April, 19–21 Uhr

Ein individuelles, einzigartiges Geschenk für den Muttertag! Zuerst formen wir eine Ton-Kugel, daraus entsteht Ihr ganz persönliches Herz. Was entspricht Ihnen? Ein bauchiges oder langes? Glasur auf Wunsch möglich.

Leitung: Barbara Truffer, Floristin und Atelier TON-art



Auskunft und Anmeldungen

Mehr Angaben unter www.refhoengg.ch/atelier.

Kinderbetreuung im Chinderhuus:

5.– pro Kind/Morgen. Unterschiedliche Kosten für Kurse und/oder Material.

Auskunft und Anmeldung: Brigitte Schanz Imfeld, 043 311 40 63, atelier@refhoengg.ch

60plus

Gymfit

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186

Für Frauen ab 60:

Montag 8.45 Uhr–9.45 Uhr
10.00–11.00 Uhr
Mittwoch 10.00–11.00 Uhr
Gaby Hasler, 044 341 35 16
Dienstag 10.30–11.30
(ohne Bodenturnen)
Annabeth Juchli-von Euw,
044 272 48 94

Für Männer ab 60:

Freitag 9.00–10.00 Uhr
Albert Widmer, 044 341 21 65

Round Dance

für geübte Tänzerinnen und Tänzer ab 60,
Mittwoch, 28. März
Kirchgemeindehaus
Silvia Siegfried, 044 341 83 08

Fahrdienst für Gottesdienste

Möchten Sie gern den Gottesdienst besuchen, sind aber nicht mehr so gut zu Fuss? Wir holen und bringen Sie. Melden Sie sich bis Freitag, 11.30 Uhr, im Sekretariat, 043 311 40 60.

Kurzwanderung vom Mittwoch, 21. März

Wandergebiet: Gottfried-Keller-Weg
Wanderroute: Zweidlen Glattfelden
Auf-/Abstieg: 300 m nicht steil/260 m
Wanderzeit: ca. 3 Stunden
Besonderes: Wanderschuhe, Stöcke
Besammlung: 10.30 Uhr Busstation 80er Bahnhof Oerlikon
Billette: 9-Uhr-Pass, Org. Beitrag: 5 Franken
Anmeldung: Montag, 19. März, 20.00–21.00 Uhr, und Dienstag, 20. März, 8.00–9.00 Uhr, bei Peter Surber, 044 371 40 91, oder bei Sepp Schlepfer, 044 491 41 78

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde
Um 10.45 Uhr fährt die S9 ab Oerlikon auf Gleis 8 nach Glattfelden, von dort das Postauto bis Zweidlen. Ohne Startkaffee kann sich die Gruppe auf einem Kilometer warmlaufen, bevor auf drei verschiedenen kurzen oder längeren Aufstiegen das Paradiesgärtli erreicht wird. Der Blick auf den Rhein entschädigt die Gruppe für den kräfteaubenden Aufstieg. Ein Getränke- und Essenszwischenhalt sorgt für Kräfteaufschub. Tafeln mit Texten von Gottfried Keller erweitern den literarischen Horizont. Nun ist es nicht mehr weit zum Dorf Glattfelden, wo das Mittagessen im Restaurant Traube eingenommen wird.



Wer will, kann dann die Gruppe verlassen, das Gottfried-Keller-Museum besichtigen und fährt später mit dem Bus zum Bahnhof Glattfelden über Zweidlen zurück nach Zürich.

Die Gruppe wandert weiter über die Glatt und nach einem kurzen Aufstieg auf eine Hochebene zum Dorf Schachen, weiter zum Bahnhof Glattfelden. Ab hier fährt die S9 zurück nach Zürich

Die Wanderleiter *Peter und Sepp* freuen sich auf viele frohe Wanderer.

Moment mal...

«Ja, mit meinem Gott kann ich über Mauern springen und Hindernisse überwinden.»

Psalm 18,30
ausgewählt von Heidi Lang-Schmid,
Sozialdiakonin

handglismets.ch

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes. Bestellen Sie jetzt! Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

reformierte kirche höngg

Ackersteinstrasse 190,
8049 Zürich
www.refhoengg.ch

Sekretariat

Ruth Studer
043 311 40 60
ruth.studer@zh.ref.ch

Pfarramt

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52
Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51
Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54
Pfr. Matthias Reuter
044 341 73 73

Sozialdiakonische Dienste

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56
Heidi Lang-Schmid
043 311 40 57
Lukas Leonhard
079 172 05 41
Silvia Nigg Morger
043 311 40 58
Roxy Zollinger
079 172 13 35

Katechetik

Erika Fontana
076 576 55 52
Rebekka Gantenbein
043 499 08 25
Olivia Isliker
079 209 56 66
Tanja Loepfe
044 853 48 51
Brigitte Schenkel
079 299 94 42

Leitung Atelier

Brigitte Schanz Imfeld
043 311 40 63
atelier@refhoengg.ch

Sigristen/Hausdienst

Heiri Stiefel, Daniel Morf
043 311 40 66
Silvia Stiefel (Sonnegg)
043 311 40 65

Kirchenpflege, Präsident

Jean E. Bollier
079 240 03 47
jebollier@swissonline.ch

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Zürich-Höngg

Redaktion:

Matthias Reuter, Redaktion
François G. Baer, Gestaltung
Ruth Studer, Sekretariat

Satz/DTP:

Toolbox, Buckhauserstr. 30
8048 Zürich, 044 447 40 44 baer@toolnet.ch

Druck:

Schellenbergdruck AG Pfäffikon
Auflage 4200 Expl.

Nächste Ausgaben:

29. März und 13. April 2018